

bedeutung anerkennen werden konnte, weil daraus wegen der geltend veröffentlichten Gründen nach fast zweimonatigen Verhandlungen der Parteien die Möglichkeit verzagt sei. Weiterhin trete er aus außen- und innerpolitischen Gründen richtigermaßen los. In positiver Hinsicht hätte Stegerwald vor, es werde ein Ministerium gebildet aus drei politischen Persönlichkeiten, nämlich Stegerwald, Severina und Fischel. Daneben sollen drei Mitglieder der bisherigen Koalition parlamentarische Staatssekretäre werden, damit zur Förderung rein politischer Fragen im Kabinett ausreichend politisch orientierte und erfahrenen Männer vorhanden sind. Die vier verbleibenden Ministerien sollen mit Beamten versehen werden, die sich verpflichten, die Reichsverfassung und die deutsche Verfassung in Stunden der Gefahr mit allen künftigen Mitteln nach allen Seiten hin zu verteidigen. Führt aus dieser Vorlesung nicht zum Ziele, dann ist Stegerwald entschlossen, bis nach Erlebigung der Sentenzen ein Geheimes und Überausministerium zu bilden.

— Hauptmann Schmude über die Siedelungen in den
Quellgebieten der Urproduktion. Der Name Schmude be-
deutet die Bedeutung eines Programms, und zwar eines Pro-
gramms praktischer Wiederaufbaubestimmung. Seine persön-
liche Betanntschaft hier in Wiesbaden vermittelt zu haben
ist das Verdienst des „Kaufmännischen Vereins“,
der in der Vortragsfolge seiner dieswintertlichen Veranla-
ssungen auch Hauptmann Schmude zu Worte kommen ließ.
Eine mittelgroße Erscheinung von kaisertem Wuchs mit na-
rungenblüh witzenden, sympathischen, aber energielosen Gesichts-
zügen. Auftreten und Sprechweise lassen Führerqualitäten
erkennen; die Ausdruckswelt ist bestimmt, aber kamerad-
schaftlich; die Moraltät eines Mannes, der den rechten Ton
zu finden weiß gegenüber Leuten, die sich seiner Führung an-
vertraut haben. Er sprach (am Freitagabend im „Winter-
garten“) zunächst davon, wie ihn das Problem des Siedelungs-
wesens, angeregt durch die Bestrebungen der Boden-
reformer und den Arbeiterbewegungsdenken, bereits in
Friede (er war aktiver Offizier) befaßte. Wie er der-
nach dem Zusammenbruch mit einer Anzahl demobilisierter
Soldaten nach Röhlspe ging, um mit ihnen in praktischer Be-
trieb die Verwirklichung des Gedankens anzufassen. Betroffen
von der Überzeugung, daß der Wiederaufbau da beginnen
müsse, wo der Rohstoff gewonnen wird, die Unproduktivität
hinführt, wo Kohle und Kali gefördert, landwirtschaftliche
Erzeugnisse hergestellt werden, wählte er zunächst das nord-
deutsche Braunkohlengbiet. Ein weiteres Zielmoth war
daß die Siedelung nicht als Selbstzweck, sondern nur als Mit-
tel zum Zweck der Behebung der Wohnnot, zur Wieder-
belebung der Arbeitsfreudigkeit mit dem Endziel der Er-
langung einer eigenen Scholle in Frage kommen dürfe.
Er machte er sich denn mit seinen Leuten ans Werk. Nicht Sten-
den wurde in der Grube gearbeitet, die Freiheit aber in
Kolonisation, zum Bau der Siedelungen verwendet. Arbeits-
gemeinschaften von etwa 10 Mann unter Leitung eines selbst
gewählten Führers wurden gebildet, mit einfachen Mitteln
und gegenseitiger Hilfe wurde die Kolonisation begonnen.
Natürlich hatte man auch mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen.
die Entleerung des Grundbesitzes, die Unterfütterung der
Reich und Kommune war nicht so leicht zu erreichen. Die
die Arbeiter trauten den Schmarzeiten und erreichten in
harter Arbeit das gesteckte Ziel, 60 Heimstätten entstanden
im vergangenen Jahr in Röhlspe, in diesem Jahr dürften
fertiggestellt werden. Schmudes Siedelungsplan, der in
„Heimstätten-Siedelungsgesellschaft Norddeutschland“ hin-
eiert ist, ist vorbildlich für eine Reihe ähnlicher Un-
nehmungen in Deutschland gewesen. Der Vortragende er-
auch darauf ein und kreierte dabei die Kostenfrage für
einzelne Gebäude, das sich in Röhlspe auf etwa 55 000 M.
stellt, wobei die Arbeitsleistung des Siedlers als Wert an-
gerechnet ist. Gegebenen kann eine Siedelungsgemeinschaft
aber nur, wenn sie sich frei hält von parteipolitischen Ein-
flüssen und wenn das Prinzip des Selbsthauhandwerks
Aushau der Siedelung, die dem indischen Völker durch
Los auftritt, aufrecht erhalten bleibt. Die Anschaffung
Unternehmers hat sich dabei nicht als zweckmäßig erwiesen.

Belanntmachung.

Auf Schreiben von Privaten an Reichsfinanzbehörden und deren Dienststellen, auf welche eine Antwort erwartet wird, kann diese in Zukunft nur dann erteilt werden, wenn leitenden des Antragstellers ein Freiumschlag mit vollständiger Anschrift beigefügt wird.

Handelt es sich lediglich um privates Interesse des Antragstellers, so unterbleibt grundsätzlich ein Bescheid, wenn ein Freiumschlag fehlt.

Nach dieser vom Reichsfinanzminister getroffenen Anordnung wird von den sämtlichen Dienststellen der Finanzverwaltung verfahren werden.

Wiesbaden, den 12. April 1921.

F225

Finanzamt.

Nußholz-Versteigerung.

Freitag, den 22. April d. J., vormittags 10 Uhr, kommen im hiesigen Stadtwald-Distrikt des Hochwalds, Brühlswald, Ebertswald, Anlebach, Schäfersberg und Eulenschlag zum Verkauf:

25 Stck. Eichen, von 45 Rmtz. Mittendurchm. aufwärts, mit zusammen 27,06 Rmtz.

41 Stck. Eichen-Bau- und Werthholzstämme von 20,69 Rmtz.

10 Stck. Buchenstämme (bis einschließlich 45 Rmtz. Mittendurchm.), aufreißt von 9,10 Rmtz.

4 Stck. Lindenstämme von 1,06 Rmtz.

14 Stck. Eichenstämme von 6,54 Rmtz. (30 bis 45 Rmtz. Mittendurchm.).

5 Stck. Eichenstämme von 3,69 Rmtz. (darunter Stämme bis 1,51 Rmtz.).

12 Stck. Eichenstämme von 9,99 Rmtz.

5 Stck. Eichenstämme 1. Klasse.

5 Stck. Eichenstämme 2. Klasse.

162 Rmtz. Eichen-Rubelholz, 250 Rmtz. lang.

164 Rmtz. Eichen-Rubelholz, 250 Rmtz. lang.

8 Rmtz. Eichen-Rubelholz (Kieferholz), 1,2 und 1,3 Rmtz. lang.

Das Holz liegt an unter Abfuhr, 1,5 bis 4 Rmtz. vom Bahnhof Langenschwalbach, Verladest. entfernt.

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr an der unteren Kirche.

Langenschwalbach, den 14. April 1921.

F227

Der Magistrat.

Möbel- und Schuhversteigerung.

Montag, den 18. d. Mts., vorm. 10 Uhr, versteigert sich im

„Bater Rhein“, Bleichstraße 5:

a) 4 kompl. Speisezimmer (Büfett, Anrichte, Ausziehtisch, 4 Stühle),

4 kompl. Küchenanrichtungen,

2 Kredenzen, alles modern gearbeitet, nicht im Gebrauch gewesen, gemäß § 373 B. G. B. für Rechnung des, den es angeht.

b) Nachm. 3 Uhr, Kleiderkammer 25:

12 Paar Herrenkleider, 32 Paar Damenkleider,

37 Paar Kinderkleider, 1 Paar Pantoffel,

gewaschene und gestrichene, freiwilg meistbietend gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 16. April 1921.

Eislaß, Gerichtsvollzieher, Dreierdenstr. 6, 1.

Verband deutscher Naturwein-Versteigerer (Abtlg. Rheinhessen).

Am Montag, den 9. Mai 1921, vormittags 11 Uhr, laßt die

Carl Gunderloch'sche Weingutsverwaltung

Nackenheim

im Saale der „Mainzer Liedertafel“, Große Bleiche 56, in Mainz:

30/2 1919er Nackenheimer Naturweine

nur eigenen Wachstums aus besseren und besten Lagen versteigern.

Allgemeine Probestage im Gutshaus in Nackenheim am 20. April und am 3. Mai; ferner am Versteigerungstage ab 9 Uhr im Versteigerungslokal. Proben nach außerhalb werden nicht abgegeben.

Ausstellung

des

Wiesbadener Gartenbau-Vereins

am 17. und 18. April 1921 in der Turnhalle der Mittelschule-Luisenstr.

Eintritt frei!

1. Zimmerpflanzen und ihre Verwendung in der Wohnung;
2. Sämereien von einjährig. Sommerblumen und ihre Verwendung als Garten- und Balkonschmuck;
3. Gemüsesämereien, Setzlinge u. Abbildungen vollentwickelt. Pflanzen;
4. Küchenkräuter; F272
5. Zimmerpflanzen aus Privatbesitz.

In Abt. 5 können auch Nichtmitglieder ausstellen.

Anmeldungen bei A. Mollath, Michelsberg 14.

Eröffnung: Sonntag vormittags 10 Uhr.

Geöffnet ohne Unterbrechung Sonntag von 10-6 Uhr, Montag von 8-6 Uhr.

Gastochturse

für Hausfrauen und junge Mädchen

in drei Dienstaftnachmittagen von 3½ bis 6 Uhr.

Eintrittsgebühr 1 Mark. F218

Anmeldungen täglich von 8½-12 Uhr in der Beratungsstelle für Gasverwertung, Marktstraße 16.

4 1/2 % Anleihe der Kommunalbank der Rheinprovinz

(Tochteranstalt der Landesbank der Rheinprovinz)

Beste mündelsichere Kapitalanlage

Ausgabekurs 101 %

Die Sicherheit der Anleihe wird gewährleistet durch Anlage des Erlöses in Kommunal-Darlehen und durch die

Haftung des Provinzialverbandes der Rheinprovinz

Lieferung der Stücke nach Erscheinen.

Zeichnung bei allen Banken und Sparkassen.

F185

der Hausfrau glänzt
jedes Mal
beim Anblick ihrer mit
ALFF KERNSEIFENFLOCKEN
ECHTER SPARKERNSEIFE
gewaschenen Wäsche



General-Vertrieb: A. Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6. Telefon 643.

Zu haben in sämtlichen einschlägigen Geschäften, wie Firma Adolf Harth — Beamten- und Bürger-Konsumvereln etc.

Annoncen-Expedition

Annahme v. Inserat. f. alle Zeitung. d. Wiesb. Nr. 27 (Hauptst.)

Für die Lehrpersonen

an den hiesigen Schulen findet der Sonderlehrgang in

Kurzschrift (System Stenotachygraphie) jeden Montag und Donnerstag

in der Schule an der Bleichstr. (Zimmer Nr. 33) statt.

Beginn: Montag, den 18. April, abends 8 Uhr.

Kurzschriftverein „Engelschneid“, Wiesbaden.

Klassiker-Abende

Leitung: GUSTAV JACOBY.

Dienstag, den 19. April 1921,

abends 8 Uhr, im Wintergarten:

V. Klassiker-Abend:

Friedrich-Hebbel-Abend

Intendant

Dr. Carl Hagemann

Thila Mummel

Eintrittspreise: Galerie 2. Reihe Mk. 1.50,

2. Parkett Mk. 2.50, 1. Parkett Mk. 3.50, Galerie

1. Reihe Mk. 3.50, Parkett Seite Mk. 3.50. —

Vorverkauf: Reisebüro Rottenmayer,

K.-Friedr.-Platz 2. Tel. 2376. Theaterkasse

Blumenthal, Kirchgasse. Tel. 188 u. 950. 272

Evangelischer Bund (Zweigverein Wiesbaden).

Am 17./18. April begeht die Evangelische Kirche den

Gedächtnistag

des großen Lat

Dr. Martin Luthers

auf dem Reichstage zu Worms.

Da die hiesigen evangelischen Kirchengemeinden

morgen Sonntag, den 17. April, in acht Gottesdiensten

des Vormer Tages gedenken, so hat der Evangelische

Bund von einer besonderen Veranstaltung abgesehen.

Er bittet aber alle seine Mitglieder herzlich und dringend,

an diesen gottesdienstlichen Feiern sich recht eifrig

beteiligen zu wollen. Der Vorstand:

Den 16. April 1921. Walter Mey, Vor.

Staffellauf „Rund um Wiesbaden“

am 17. April 1921, vorm. 11 Uhr.

Wir bitten alle Obmänner, Beirathmer, Ordner,

Kabfahrer und Fahrer um 10½ Uhr auf dem

bestimmten Plätze zu sein.

Techn. Ausschuss des Stadt- und

Sandverbandes für Reibebühnen.

Schel Pesach

Lebensmittel und Delikatessen.

Neu eröffnet!

Hellmundstraße 27.

Wir offerieren zu billigsten Tagespreisen

sämtliche Warenartikel.

Reellste und pünktlichste Bedienung.

laWeine frisch ein-

getroffen. Meth

Firma Zellerkraut & Königsberg

Hellmundstraße 27.

Telephon 2282. Lieferung frei Haus.



„An kalten und an nassem Tagen,
Soll jeder seine Frau stets fragen:
Ließt du die Stiefel auch schon putzen?
Laß stets nur „EFFAX“ noch benutzen,
Sie macht geschmeidig alle Leder,
Es nimmt sie darum auch jetzt jeder.“

Hochgesand & Ampt

Seifen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager:

Carl Kruse, Wiesbaden,

Zietenring 13. Telefon 3981.

Nestlé's Kindermehl Dose 16.

Drogerie Göttel, Michelsberg 23, Ecke Schwab.

Vorzügliche Säuglings-Nahrung in gesunden und kranken Tagen!

Hersteller: Dr. Theinhardt's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt, 1894

en abehen zu wollen.

Seine Tätigkeit und Hilfe am Bau ist jedoch begrenzt. Die von verständlicher Begierde für sein Werk getragenen Ausführungen des Redners wurden ergötzt durch eine Anzahl Lichtbilder aus den Siedelungen. Auf Fragen aus der Zuhörerschaft wurde am Schluss bereitwillig Auskunft erteilt. Das aufmerksame Auditorium folgte interessiert und dankbar.

— Ein neues nassauisches Heimatbuch. Bekanntlich er-
schien im Jahre 1912 im Auftrag des Allgemeinen Vereins
für den Regierungsbereich Wiesbaden „das nassauische
Heimatbuch“, herausgegeben von Karl Jacobi. Das von der
unvoreingenommenen Kritik gut aufgenommen Buch ist jetzt
vollständig vergriffen und eine Neuauflage ist vorerst leider
nicht zu erwarten. Dagegen würde für dieses Buch der zweite
Band des dreibändigen Werkes „Geschichte von Nassau“ von
Hofrat Dr. C. Spielmann, Stadtdirektor und Archivdirektor, Er-
scheinen. Die Bände des 1. und 2. des letzteren Geschichtswerks
sind, wie man weiß, schon geraume Zeit in der Öffentlichkeit,
aber im Buchhandel, bis auf einen kleinen Rest, auch ver-
griffen. Der erst im Manuskript vorliegende 2. Band be-
handelt in 100 Kapiteln auf 800 Seiten die nassauische Kultur-
geschichte sowohl in bezug auf das wirtschaftliche als auch auf
das geistige Leben des nassauischen Volkes und zwar zusammen-
hängend jede Kulturerscheinung von ihrem Anfang an,
soweit sich dieser überhaupt feststellen läßt, bis zum Beginn
des Weltkrieges. Keiner, der sich ernstlich mit nassauischer
Geschichte oder Heimatkunde beschäftigen will, wird an dem
Buch achtlos vorüber gehen können, und auch dem Gelernten
wird es auf alle Fälle ein unentbehrliches Nachschlagewerk
sein. Für die gediegene, wissenschaftlich nach jeder Richtung
vorurteilsfreie Behandlung des Stoffes und für eine klare
Darstellung, wie sie an dem Buch zu loben sind, bürgt schon
der rühmlichst bekannte Name des Verfassers. Zum Ver-
ständnis des hier in Rede stehenden 2. Geschichtsbandes ist
das Studium des 1. und 3. Bandes nicht erforderlich. In
dieser Beziehung kann also der 2. Band ohne Bedenken für
sich bezogen werden. Leider konnte derselbe nicht zugleich mit
Erschaffung zur Drucklegung gebracht werden, denn noch im
selben Monat im Jahre 1917 raffte nach kurzer Erkrankung
der Tod den Verfasser abrupt dahin. Seine Gattin Frau
Hofrat Dr. C. Spielmann in Wiesbaden (Hofmarsgr. 32) non
proletus Erinnerung geleitet, hat nun den Wunsch, das in
jahrelanger mühsamer Arbeit entstandene Heimatwerk dem
nassauischen Volke nicht länger vorzuenthalten und es der
Öffentlichkeit zu übergeben, wenn sich die entgegenstehenden
Sachverhalte, wie sie durch die Verhältnisse in der Papier-
industrie entstanden sind, überwinden lassen. Zu diesem
Zweck ist es erforderlich, die ungefähre Höhe der ersten Auf-
lage richtig abschätzen. Diejenigen, welche die Erwerbung
des in Rede stehenden 2. Geschichtsbandes ins Auge fassen
müssen, werden daher gebeten, die Anzahl der gewünschten
Exemplare an die oben genannte Adresse mitzuteilen. Der
Preis des Werkes würde bei reiner Beteiligung vielleicht auf
nur 35 R. bemessen werden können.

— Volksschullehrer und Lehrerinnen aus den abgetrennten Landesteilen erhalten vielfach ihre Dienstentlohnung befristet, haben aber die Absicht, sich einem anderen Beruf zuzuwenden. Im Interesse der Staatskasse wird deshalb nicht von jeder Volksschullehrperson aus den abgetrennten Landesteilen, die noch nicht wieder untergebracht ist und ihre Dienstentlohnung erhält, eine schriftliche Erklärung des Inhalts verlangt, daß sie sich verpflichtet, jede angetragene angemessene dauernde oder vorübergehende Beschäftigung im Volksschuldienst sowie jede vorübergehende Beschäftigung im sonstigen Staats- oder im Kommunaldienst zu übernehmen, auch wenn sie der bisherigen Beschäftigung nicht voll entspricht. Die Verpflichtung hebt ferner dahin, vom Tage der einwilligen Unterbringung im Volksschuldienst noch mindestens zwei Jahre als Lehrer zur Verfügung zu stehen.

— Baut Ritzkästen. Man schreibt uns: Durch den Fortschritt in der Baumkultur ist auch unter den Döhlendrüdern der Boesemst Bohnenasnot eingeleitet; denn jeder hohle Baum verfallt der Art des Nistkastens. Wohin sollen aber da unsere Stare ihre Nester bauen? Deshalb veräume kein Gartenbesitzer an irgend einem Baume einen Ritzkasten anzubringen.

— **Kinderfeste.** Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß morgen im Hauptgebäude (10 Uhr) der Besichtig und im Gemeindeabend (8 Uhr) der Ev. Kinderfestverein wirksam wird.

— **Der Zirkus Blumenfeld,** welcher ab 20. April mit seinen Vorstellungen in Wiesbaden auf dem Spielplatz an der Risakloster eine nur auf kurze Zeit berechneten Zirkus von erstklassigen Vorstellungen beginnt, sollte in Frankfurt a. M., welcher er zuerst galt, einen außerordentlich großen Erfolg. Auch in Wiesbaden dürfte der alte, überall bekannte Zirkus von früherher in besser Erinnerung sein, so daß es wohl seines weiteren Hinweis bedarf. Der Zirkus Blumenfeld verfügt ein tolles Programm. Der Zirkus Blumenfeld ist ein zirkusähnliches Unternehmen. Reklamiere usw. werden nicht gezeigt, denn die Hauptstücke des berühmten Unternehmens bildet die Herderstraße. Außerdem verfügt der Zirkus über ein wirklich hochtechnisches Clown-Perfektion und über zahlreiche andere Spezialitäten.

— Das Königsbureau ist vom Rathhaus nach dem neuen Museum an der Kaiserstraße verlegt worden. (Bernspruch Nr. 1192.)

— **Gasthofsurje.** Um unsere Hofkammern und Kassen, die es werden müssen, Gelegenheit zu geben, sich die für eine sparsame Anwendung des Geldes im Haushalt erforderlichen Kenntnisse anzueignen, läßt die Verwaltungsurje: Gosserwerlung zur Teilnahme an Gasthofsurjen ein, die in drei aufeinanderfolgenden Dienstagvormittagen von 10 bis 6 Uhr besprochen sind. Auch Bediensteten und Kasse an anderen Wochentagen eingeladen werden. Anmeldungen werden gegen eine Einschreibegeldgebühr von 1 Mk. täglich in den Vermittlungsstunden entgegengenommen.

— **Einführungsurje in die anthropologische Literatur.** Zwei weitere Referate finden statt ebenfalls 1 Uhr am Dienstag, den 12., und Samstag,

den 23. April, im Saalraum I am Schloßplatz. Die für Dienstag, den 26., und Sonntag, den 28., angetragenen öffentlichen Veranstaltungen fallen aus; dafür soll sofort mit den Besessenen begonnen werden für diejenigen, welche an einer gemeinsamen Durcharbeitung Steinerscher Schriften teilnehmen wollen. Eingangsstellen liegen während der Refektorie aus. Im übrigen wird auf den Anzeigenteil verwiesen.

— Ein Vortragabend zum Behn der Kinder des Vereins „Kassauischer Krüppelstiftung“, gegeben von Schwestern und Schülern des Schweißleichen Konventsternums für Musik, fand letzten Sonntag in Saale des Kasino vor einer zahlreichen Zuhörerschaft statt. Wiederum bot sich Gelegenheit, das elegante virtuose Spiel der Pianistin Frau Kluge de Vergennes“, welches für die Musikschülerinnen am Institut, zu bewundern. Ihre Darbietungen bildeten den Höhepunkt des Abends. Von nachhaltiger Wirkung waren die Gefangenschaft von St. Marie Madeleine d'En de Vertille. In der Reihe der Vortragsabende zeichnete sich weiterhin Herr Fritz Robinson (Moline) durch künstlerisch überaus, vornehm empfundenes Spiel aus. Sehr erhebliche Proben in Terzett und Duett zeigten die Schwestern sowohl in pianistischer Hinsicht wie auch auf dem Gebiet des Violoncellspiels. Die Sätze für Gesang ließen vor allem feinste Tongabe und feinste Schattierung der feinsten Gesangsart erkennen. Eine besonders zusammenfassend verließen dem Abend die Chor- und Sololänge. Reich bewiesener Beifall erhielt die Aufführungen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Elektrotheater.** Sonntag, den 17. April, nachm., bei aufgeh. Wb.:
Herabenthaltung des Wiesenhener Stadt- und Pinderhauses zur Leibes-
Übungen zum Nutzen der Tuberkulosekranke. Anf. 2:45 Uhr. Ebenso, bei auf-
geh. Wb.: „Elba“. Anf. 5:45 Uhr. Montag, den 18. Wb. C. zum Vorteile
der Wiesenh. Theatergenossenschaft, 1. Benefiz. Jhr. 1921: „Kaiser
und Kehr“. Anf. 8:45 Uhr. Dienstag, den 19. Wb. D. 2tes Schauspiel:
„Die Waise“. Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 20. Wb. E. 3tes Schauspiel: „Anf. 7 Uhr.
Donnerstag, den 21. Wb. F. 4tes Schauspiel: „Anf. 7 Uhr. Freitag,
den 22. bei aufgeh. Wb. G. Generalversammlung für den Wiesenhener Beamt.
Anf. 7 Uhr. „Herrn“. Anf. 7 Uhr. (Eine beifällige Anzahl von Karten ge-
sendet von: „Gefährd.“ Gensins, den 23. bei aufgeh. Wb. in neuer
Inszenierung: „Tom Carlos“. Anf. 6 Uhr. Sonntag, den 24. bei aufgeh.
Wb. unter musikalischer Leitung des Komponisten: „Der Schatzgräber“.
Anf. 8 Uhr.

[illegible]

* Meinings Stadttheater. Montag, den 12. April: Goldschmiede Bekehrung. Dienstag, den 13.: „Und das Licht leuchtet“. Mittwoch, den 14.: „Gesperen“. Donnerstag, den 15.: „Wenn Liebe erwacht“. Freitag, den 16.: „Der Tannu“. Samstag, den 17.: „Mignon“. Sonntag, den 18.: nachm. 3 Uhr: „Jahreszeiten“. Abends 8 Uhr: „Electrik“.

• **Kurhaus.** Fliegen Sonntag haben bei neuerpakter Bitterung, um 11½ Uhr vorläufigs beginnend, Drogenbesuch im reformierten Aussehen im Abwesenheit. — Der für Montag kommende Woche im Kurhaus vorerlebene Tanz-Tag ist aus.

* **Schreibend.** In dem im Theaterabend 5 Uhr im Wintergarten stattfindenden Italien-Kaffeeabend, der dem großen deutschen Dichter gewidmet ist, wird nebenher Hr. Carl Bogemann nicht nur die einschlägigen Worte der des Dichters sprechen, sondern in einem ausführlichen Vortrage des Leben und die Worte des Dichters erläutern, bezeichnen. Tulla Hummel soll Gedichte und Gedichte. Eine Schöne Kasse Karten sind nach der Retentionen und Blumenkette zu haben.

aus dem Vereinsleben.

* Die Teilnehmergruppe der „D. R. B. G.“ hält am Dienstag, den 18. April, abends 8 Uhr, in der Stange's 2. Ute 3. Hauptmitgliederversammlung ab. In der ein neuer Vorstand gewählt wird. Von dringenden Erklärungen der Mitglieder wird abgesehen.

Die Theatergesellschaft "Licht", Wuppertal, hielt am Sonntag den 10. April, im Saale des Inzergerhofs (Schlossstraße) ihre erste größere Anbahnungsveranstaltung ab. Es handelte sich um das von dem Wuppertaler Reichsvereinigung der Arbeiter, unter der Leitung des Reichsvereins, veranstaltete Programm, angeführt von den Herren H. Müller, E. Haas, R. Haas, H. Schäfer und dem Herrn Dr. Schaefer. H. Müller und Dr. Schaefer, hielt das Publikum bis zum Schluss in Spannung. Zwei sehr lebhaften Reden über den Inzergerhof "Die Erlöse" von Röhmer aus, und hatte die Theatergesellschaft in der Auswahl der Worte fesselnden Reden eine glänzende Sache. Die Spielleitung lag in den bewährten Händen des Herrn Dr. Schaefer.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Am 14. April. In einer dringlichen Gemeindevorversammlung wurde der Kohlenanschlag für Ausbeutung und Verbesserung des Ortsstraßen in Höhe von 37,600 M. einstimmig genehmigt. Zur nachmaligen Beratung des von dem Bau- und Gesundheitsreferat beantragten Miethzuschlags von 40 Pct. zur Friedenwiese wurde eine neue Kommission von 4 Mitgliedern und 4 Vermittlern gewählt, nämlich die Herren Georg Schäfer, Heinrich Schindler, Chr. Hoff, Seher, Carl Lehning, Rudolph Herberich, Wm. Stenkenhauer und Armin Bauer. In die Wohnungskommission wurde auf Antrag des Sanitätsreferats unparteiischer Vorsteher gewählt, aus der Herr v. d. Rapp. — Bei der Holzversteigerung am 11. April wurden für über 11,000 Hecken nur 15,000 M. erzielt, während vor mehreren Wochen 20,000 Hecken über 30,000 M. realisierten. Es wurde deshalb beschlossen, diese Hecken nachmalig aus Ansehung zu bringen unter Zuzahlung auswärtiger Käufer.

Sport.

* **Spielplan.** Die 1. und 2. Mannschaft der Epistelerkirkung Wiesbaden legte sich am Sonntag nach Griechenland. A. W. um der Eigensiege um der 1. Mannschaft des Fußballklub Germania Griesheim im Heimspiel gegen überzusehen, schloß der 1. und 2. Mannschaft 9 Uhr. Treffpunkt 8.30 Uhr Hauptbahnhof. Die 3. Mannschaft spielt ammittags 2 Uhr auf dem Sportplatz hinter der Heilfelsenstraße gegen die gleiche des Fußballvereins 68. Schiffern.

* Arbeiter-Radfahrerbund „Solidarität“, Gau 18, 3. Bezirks. Sonntag, den 17. April, vormittags Punkt 9 Uhr, findet im Hofeich a. M. im Lokale „Am goldenen Kof“, Weiherstraße, die Bezirksversammlung der Ortsgruppen des oberen Taunus statt.

Handelstell.

Berliner Börse.

Kurze vom 15. April 1921.

Div.	Bank-Aktien.	In %	Div.	In %	
10	Berliner Handelsges.	219.00	9	Hohenloherwerke	245.00
10	Commerz.-u. Disc.-B.	212.00	9	Hösch Eisen u. Stahl	705.00
15	Darmstädter Bank	181.80	10	Hase Bergbau	310.00
2	Deutsche Bank	197.50	10	Königs-u. Laurahütte	337.35
10	Disconto-Commandit	247.50	10	Kali Aschersleben	245.25
20	Dresdner Bank	213.00	10	Koschke Cellulose	00.00
8	Mittelb. Creditbank	183.75	10	Kronprinz Metallf.	900.00
7	Nation.-R. f. Deutschl.	203.00	15	Lehmeyer u. Co.	213.50
11.5	Oesterr. Kredit-Anst.	65.00	10	Löbmann	358.75
1.75	Reichsbank	125.13	12	Lindes Eisenmaschinen	324.00
			12	Ludwig Loewe u. Co.	373.00
			9	Mannesmann Röhren	539.50
			10	Oberthaus Eisenb.	28.00
				" Eis.-Ind.	276.00
			17	" Kalk	51.50
12	Albert. Chem. Werke	525.00	14	Orenstein u. Koppel	537.00
10	Adler-Fabrikwerke	227.00	10	Phön.-Bergb. u. Hütte	519.00
10	Angsbau- u. Erzwerke	430.00	10	Porzellanf. Kahl	57.50
10	Alf. Elber. Ges.	284.25	35	Rositzer Zuckerfabr.	391.00
10	Bergmann, Elektrik.	324.00	10	Rhein-Nass. Bergw.	534.00
10	Bis. Andin u. Soda	537.50	12	Rhein. Stahlwerke	500.00
10	Bismark-Hütte	00.00	12	Riebeck Montan	493.00
10	Böschner Gußstahl	456.00	10	Rombacher Hüttenw.	318.00
10	Brauerl. Schüttel	415.00	10	Rhein. Metallwaren	314.00
7 1/2	Südharzer Eisenwerke	533.70	10	Sachsenwerk	297.75
10	Beton-u. Monierbau	421.00	10	Schuckert Elektrik.	214.00
10	Deutsch-Lux. Bergw.	303.00	10	Siemens u. Halske	305.00
10	Deutsche Kalkwerke	356.50	12	Süd. Eisenbahnges.	133.00
10	Draht-Übers.-Elektr.	1100.00	2 1/2	Verein. Glanzstoff-F.	123.00
0	Dorniermarch-Hütte	076.00	10	Varnier Papierfabr.	524.00
20	Dürkopp, Holzf. M.	570.00	15	Verein. Cöln-Rottw.	393.00
10	Dyck. Waff. u. Mun.	571.50	12	Weiler-ter-Moor Ch.F.	274.25
10	Daimler Motoren	199.50	12	Westereggen	553.00
45	Deutsche Erdöl-Ges.	00.00	35	Zeissstoff Walldorf	00.00
12	Elberfelder Fabrikat.	446.00			
10	Eichweiller Bergw.	324.50			
20	Friedrichshütte	00.00	9	Hamb.-Amer.-Pakett.	195.25
10	Felsen & Gussma	509.50	10	Hann.-Dampfschiff.	315.00
7	Gesamtein. Deuts.	235.00	10	Norddeutscher Lloyd	152.00
10	Gesewander Eisenw.	300.00	10	Schantung-Eisenb.	144.60
10	Gelsenkirch. Bergw.	321.00			
12	Griesheim Elektr.	336.00			
10	Hochstetter Farbwerke	411.75	10	Türk. Tabakregie	1060.00
10	Harpener Bergbau	450.50	10	Otavi Minen	175.00
10	Hölder, Aaffmann	311.00	10	Genusschaine	440.00

Der Markkurs im Ausland

Dz. Mainz, 15. April. Nach dem Rückgang der letzten Tage zeigte der Markkurs heute Widerstandsfähigkeit. Nur in Brüssel, Paris und London schwächte er sich weiter ab. Dementsprechend waren die Notierungen an der Berliner Börse mit Ausnahme der drei genannten Plätze nicht weiter erhöht. stanzlose Devisen zeigten sogar einen leichten Rückgang. So waren in niedriger Amsterdum um 2½ (2180 30) Italien um 1 (203.05), New York um ¼ (62.805). Die Nordstaaten sowie die Schweiz und Spanien blieben auf den gestrigen Stände, während London um ¼ (216), Brüssel um 2 (463) und Paris um 3¼ (447.05) Punkte höher standen. In Zürich notierte die Mark um 7½, in Paris um 1/8, in Amsterdam um 4¼ niedriger.

Industrie und Handel

* Die Firma Rütgerswerke, A.-G., hat für 1920 nach Vornahme von Abschreibungen von etwa 3 800 000 M. und nach Errichtung eines Werkerhaltungskontos von 3 Mill. Mark sowie nach Überweisung von 2 Mill. M. für Pensionszwecke einen Nettogewinn von rund 13 Mill. M. erzielt. Es soll die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. auf 37 500 000 M. und die Ausschüttung eines Bonus von 150 M. pro Aktie auf das gleiche Kapital vorgeschlagen werden.

* Die Gebr. Böhler A.-G., Berlin, schlägt 16 Proz. Dividende gegen 12 Proz. i. V. vor.

* Die Firma F. Klüppersbusch u. Söhne, A.-G. in Gelsenkirchen, schlägt eine Dividende von 15 Proz. (wie i. V.) vor.
w. Die Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Duisburg schlägt 20 Proz. Dividende vor.

CURAÇAO ANISETTE
BOLS
CHERRY BRANDY BOLS GIN
Zweifelabrik u. Zentrale für Deutschland
Emmerich a. Rh.

Generalvertretung: F 11
Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adolfsallee 11.

Die Abend-Ausgabe umfasst 6 Seiten.

Gruppendirektor: G. B. H. H. H.

Verantwortlich für den politischen Teil: E. Günther; für den Kunst-
teil: H. Günther; für den lokalen und provinziellen Teil:
H. Günther; für den literarischen und wissenschaftlichen Teil:
H. Günther; für den Anzeigen- und Inseratenteil:
H. Günther, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag von E. Günther, Bergstr. 10, Wiesbaden.

Geöffnete der Schifffahrt 12 bis 1 Uhr.

Die bewährte Art und Güte der Zurmayer-Zigaretten ersparen dem Raucher teure Versuche mit den täglich wechselnden Modemarken. Er bleibt

**ZURMAYEN-
RAUCHER.**

Nach einem Versuch der Technischen Hochschule
in Stuttgart erzielte

Rieschels Patent-Wellsieb-Grudeherd

eine Hitze von 325°. Kein anderes Fabrikat
leistet das Gleiche! **Rieschels Wellsieb-
Grudeherd** kocht, brätet, backt, dörft,
sterilisiert, brennt Tag und Nacht und gibt
ständig heißes Wasser, ist also der beste Herd
für Stadt und Land.

Lassen Sie sich den Rieschel-Wellsieb-Grudeherd
im Betrieb vorführen bei

Erich Stephan

Kleine Burgstraße, Ecke Häfnergasse

263



Klubsessel

in echtem Rindleder und Gobelin.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19

Neue Autodecken und Schläuche

sowie vulkanisierte Autodecken, ferner
Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat,
stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Filiale Wiesbaden
Detzheimer Straße 105. — Tel. 5010.

Garant. reines **Schweineschmalz** p. Pfd. **10.25**
(Standard-Marke)

Beste Tafelmargarine (Marke Haushalt) per Pfund Mk. **8.75**
in Pfund-Packung Mk. **9.00**

Gebraut Santos-Kaffee gar. reinschmeck. per Pfund Mk. **21.60**

Bestes Speisefett per Pfd. **7.00**

Tonkin-Vollreis per Pfd. **2.50**

Viktoria-Erbesen per Pfd. **2.50**

Weißer Donaubohnen per Pfd. **2.50**

Nestle's Büchsenmilch o. Zucker p. D. Mk. **8.50**

Delphin-Milch gezuckert per Dose Mk. **5.50**

Nassauische Lebensmittel-Centrale.

Verkaufsstellen:

Wellritzstraße 33, Römerberg 9-11,
Moritzstraße 3, Rheingauer Straße 9,
Häfnergasse 12, Michelsberg 21.



Raucht P191
Denthaus-Tabak

(Schutzmarke Turm).

Berth. Heintz
Denthaus

Rauchtabakfabrik
Wülheim a. Rh.

Sammeltots

in Abmessungen von 40/100 m/m, vorzüglich
geeignet für Zentralheizung

ab Station Duisburg

jedes Quantum laufend abzugeben.

Gefl. Anfragen, möglichst telegraphisch an
Westdeutsche Schiffahrt- und Expeditions-
gesellschaft m. b. H., Duisburg-Ruhrort,
Postfach 88, F 102

21. Abt. Westdeutsche.

Freiendertverein E. V.

Sonntag, 17. April:

Familien-Ausflug

nach Niederrhein.

Abmarsch nachm. 2 Uhr

am Bahnhof Dohheim.

Gäste willkommen. F 219

Simplizissimus

Vornehmste
Kleinkunstbühne
Wiesbadens
Neue Direktion.

Täglich abds. 8 Uhr:

M. Widfross

Opernsängerin
aus Paris.

Robert Koppel
Chansonnierv. Chat Noir
Berlin.

Lustige Duette.

Künstlerische Tänze.

Heitere Lieder.

Exquisite Küche.

Souper 20 Mk.

Bestgepflegte Weine.

Trocadero.

Eleganter

Tanzpalast

mit

Jimmys

Jazz-Band.

Geschäftszeit v. 10-7 Uhr.

Anzug-Stoffe

hochmod. Frühjahrs-Neu-
heiten u. a. im meter-
weisen Verkauf direkt ab
Fabrik - Niederlage an
Private von

M. 42.

das Meter an. Sorg-
fältigste Verarbeitung

nach Maß

auf nur guten Zutaten zu
konfekturieren. bill. Preisen
in den mit uns verbund.
Stellern. Beste Referenzen
zur Verfügung.

Erw. Wenzel,

Gen. - Vert. u. Fabrik-
Niederl. v. deutscher Tuch-
fabriken. Zweitaniederl.
Wiesbaden, Kaiser-Str.
Hins 20, Part. links

(Ecke Schierkeimer Str.)

Auto-Verleih.

Personen- und Lastauto

lauf- u. leihweise abgegeben.

Hallwachs & Co.,

Bensheim, Hessen.

Telephon 116 und 234.

Ausleihen u. aufheben.

Ungeziefer!

Desinfektionen

mit Garantie übernimmt
Desinfektions-Anstalt,
Schlammhitz 27. B. 2282

Besonderes Angebot!

Sehr billig!

Neu eingetroffen:

Flotte Frühjahrs-Mäntel

für Damen und junge Damen

Posten I Jedes Stück Mk. **175.-**

Kunstseidene Damen-Jacken

in schwerer Qualität u. modernen Farben

Posten II Jedes Stück Mk. **195.-**

Webergasse
6.

Gehr. Baum

Ecke
Kl. Burgstr.
11-13.

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband Filiale Wiesbaden
Sonntag, den 17. April, vormittags 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus

Große

Herrnschneider-Versammlung

mit Bericht vom Schlichtungsausschuß. Alle Schneider von Wiesbaden
haben zu erscheinen. Der Vorstand.

Magerkeit.

Volle Körperformen erhält man durch
den Gebrauch von Oriental. Kraftpulver
und der Oriental. Krafttabletten.
Paket 7.50 Mk. resp. 10 Mk. — Alleinverkauf
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Aus Reichsbeständen sind im Kleinhandel

billige Salzheringe

erhältlich, die

für 30 bis 60 Pf. pro Stück

je nach Qualität und Größe

an das Publikum

abgegeben werden können

Man verlange dies vollwertige Nahrungsmittel in den einschlägigen Geschäften

Salzheringe-Einfuhr-Gesellschaft + Reichsfischverforgung
m. b. H. Berlin G. m. b. H.

„Dreiring“-
Seifenpulver



„Dreiring“-
Seifenpulver

Eingetragene Schutzmarke.

Hergest. nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaen geschützt).

Gibt blauenweisse Wäsche! Schont und erhält die Wäsche!
Erspart Zeit und Geld durch höchst gesteigerte Waschkraft!

hausfrau, die Wäsche ist Dein Stolz! So kaufe nur:

„Dreiring“-Seifenpulver!

„Dreiring“-Kernseife!

„Dreiring“-Toiletteseife!

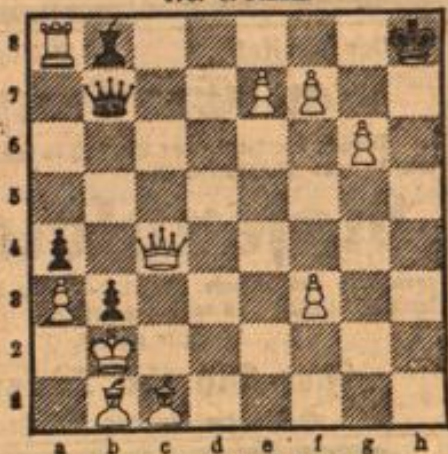
Dreiring-Werke m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Mainz. Telephon 67.
Vertreter: Karl Kruse, Wiesbaden, Zietenring 13.

Spiele und Rätsel

Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiller.

173. C. Plank.



Selbstmatt in 2 Zügen.

Weiß: Kb2, Dc4, Ta8, Lb1, ct, Ba3, e7, f3, f7, g6;
Schwarz: Kh8, Db7, Lb8, Ba4, b3.

Das Blindspielen im Schach.

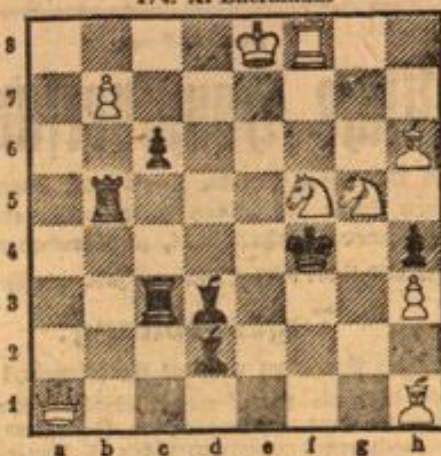
Schachmeister Jacques Mieses wird demnächst auf Einladung des Wiesb. Schachvereins eine Vorstellung im Blindspiel geben. Ohne daß er Brett und Figuren sieht, werden dem Blindspieler, der abgesondert meist in einem anstößenden Räume sitzt, die Züge des Gegners durch Zuruf übermittelt, worauf er ebenso antwortet. Als der französische Meister und bekannte Theoretiker Philidor am 23. Mai 1782 die erste Blindlingsvorstellung in London gegen drei Gegner gab (Erfolg: + 1, = 1, - 1 in 1 Stunde 40 Minuten), war man allgemein voll von Bewunderung über diese „wahrhaft wunderbare Fähigkeit des menschlichen Geistes“, über „das Phänomen in der Geschichte der Menschheit“. Später wurde diese Leistung, die übrigens schon Vorgänger in den Urzeiten des Schachs bei den Arabern und Indiern hatte, erheblich übertroffen. Paulsen, Morphy, Zukertort, Blackburne, Schallopp, Tschigorin, unser Weltmeister Lasker und sein Bruder Berthold, v. Bardeleben, Mieses, Schlechter und andere haben sechs und mehr Partien gleichzeitig blindlings gespielt. Den Rekord hielt bis vor kurzem der amerikanische Großmeister Pillsbury, der 1902 in Hannover 21 Partien blindlings spielte und sich dabei noch an einer Whistpartie beteiligte. Großmeister Reti aber brachte es im vorigen Jahre in Holland gar auf 24 Partien, von denen er 12 siegreich zu Ende führte. Angeborenes Talent, rationelle Übung und die Spielstärke eines Meisters oder mindestens eines Hauptturnierspielers sind die Vorbedingungen zu solchen wahrhaft wunderbaren Kraftleistungen des menschlichen Ge-

hirnes. Man beachte aber das geistreiche Kompliment, das Mieses nach der Glanzleistung Pillsburys diesem machte: „Sie haben heute ein bewundernswertes Verbrechen an sich selbst begangen!“ Mieses hat eine „schachpsychologisch-historische Skizze über das Blindspielen“ im Verlag Hans Hedewig's Nachfolger in Leipzig erscheinen lassen. Das Buch dürfte nicht nur für den Schachspieler von Interesse sein. Die nachfolgende Partie ist ihm entnommen.

Partie Nr. 57; gespielt von Blackburne gleichzeitig mit 7 andern Blindpartien zu Manchester 1880.
Weiß: B.; Schwarz: Mitschell.

1. e4, e5; 2. Sf3, Sc6; 3. Lc4, Lc5; 4. b4, Lxb4; 5. c3, La5; 6. d4, exd4; 7. 0-0, Lb6; 8. cxd4, d6; 9. d5, Se5; (besser war Sa5!) 10. Sxe5, dxe5; 11. La3! (gibt die Qualität für den Angriff.) Ld4; 12. Sd2, Lxa1; 13. Dxa1, f6; 14. f4, exf4; 15. e5! e6; 16. Se4, cxd5; 17. Sd6+, Kd7; 18. Lb5+, Ke6; 19. exf6, Sxf6; 20. Tfe1+, Se4; 21. Dxc7, Db6+; 22. Kh1, Da5; (In dieser Stellung kündigte der Blindspieler Matt in 6 Zügen an!) 23. Txe4+! dxe4; 24. Lc4+, Dd5; 25. Df7+, Ke5; 26. Dxd5+, Kf6; 27. Sxe4+, Kg7; 28. Dg5#.

174. A. Ellermann.



Matt in 2 Zügen.

Weiß: Ke8, Da1, Tf8, Lh1, h6, Sf5, g5, Bb7, h3;
Schwarz: Kf4, Tb5, c3, Ld2, d3, Bc6, h4.

Über das Wesen des Selbstmatts herrscht bei manchen Lösern noch Unklarheit, wie uns Anfragen und Zuschriften bewiesen. Was der Null im Skat ist, das ist das Selbstmatt im Schach; dort gewinnt, wer keinen Stich macht, hier, wer matt gesetzt wird. In beiden liegt gerade wegen des Widerspruchs ein hoher Reiz. Die Schachkunstgesetze gelten auch für das Selbstmatt; Schlagfall und Schachgebot im ersten Zug sind verpönt für Weiß, für Schwarz nicht. Nr. 173 ist ein schwereres Stück dieser Art; denn Schwarz hat auf den ersten Zug von Weiß nicht weniger denn 15 Gegenzüge, die aber alle widerlegt werden können, so daß Schwarz den Weißen im zweiten Zuge matt setzen muß. Nr. 174 empfiehlt sich durch den Namen des Verfassers.

Lösungen in nächster Nummer.

Rätsel.

Diagonalrätsel.

A	A	A	A	B
D	D	D	D	E
E	E	E	E	G
G	J	K	L	M
M	N	N	N	O

Die Buchstaben der Figur sind so anzuordnen, daß die wagrechten Reihen ergeben: 1. serbischen König, 2. deutschen Bundesstaat, 3. Hunderasse, 4. Figur aus der griechischen Sage, 5. geistliche Person. Die beiden Diagonalen benennen dann einen Körperteil und eine Waffe.

Gleichklang.

Mit T ist es dir nah verwandt —
Mit D ein Dichter, weltbekannt.

H. v. F.

Silbenrätsel.

Aus nachstehenden 17 Silben sind sieben Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein die ganze Welt erschütterndes Ereignis benennen.

cho, dau, e, en, en, est, ge, gel, lin, loo, ri, sen, ter, tri, vo, wa, zi.

Die zu bildenden Wörter bedeuten: 1. Schlachtort, 2. Himmliches Wesen, 3. Süddeutsche Stadt, 4. Ehemalige österreichische Stadt, 5. Oper, 6. Physikalische Erscheinung, 7. Französisches Waldgebirge.

Umkhrrätsel.

Von rückwärts nennt dir den Beruf
Das Wort von einer Dame,
Von vorn gelesen sagt es dir
Auch noch derselbe Name.

Nur wer die richtigen Lösungen sämtlicher Rätsel einreicht, kann damit rechnen, seinen Namen in der nächsten Sonntagsnummer veröffentlicht zu sehen. Die ersten zehn Löser werden berücksichtigt.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 165.

Zusatzrätsel: Ei, Eis, Reis, Riese, Kreise, Kreis, Kleister. — Kreuzrätsel: Mosel, Oele, Mole, Oesel. — Kombinationsrätsel: Blaustumpf. — Wanderrätsel: Stein, Sein, Bein, Bei, Brel, Breit, Brot.

Richtige Lösungen sandten ein: Walter Baeker, Helene und Erwin Geyer, Ottokar Keller, Uli und Otili, sämtlich in Wiesbaden, sowie Toni Sommer in Sonnenberg.



Deutscher Weinbrand

Scharlachberg
Kleisterbrand

Die Marke des verwöhntesten Feinschmeckers.

Vertreter für Wiesbaden:

Ed. Friedrich, Schornhorststraße 4. Tel. 4860.

Bingen a. Rh.

Rognat-Brennerei Scharlachberg G. m. b. H.
Bingen a. Rh.

Taunusgarage, G. m. H. Adolfstr. 12

Telephon 2640.

General-Vertretung der Stoewer-Automobile.

Luxus-Kraftwagen für Stadt- und Fernfahrten.

Neue und gebrauchte Personen-Wagen am Lager.

= Garage zum Einstellen von Kraftwagen. =
Tag und Nacht geöffnet.

Reparatur-Werkstätte für alle Marken unter eigener
fachmännischer Leitung.

Größeres Lager v. Ersatzteilen u. Betriebsstoffen.

Nervenschwäche! Trilecit-Tabletten gebraucht
man mit bestem Erfolg
gegen Nervenschwäche, Ermüdung und
Angstgefühl. Preis 15.— Mk. Alleinverkauf:
Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

Bettflüssen! Befreiung
sofort.
Alter u. Geschlecht an-
geben. Ausk. umsonst.
Dr. med. Lauterbach,
München Z 10
Thorwaldenstr. 9.

+ Magerkeit +

Schöne, viele Körperformen,
u. unsere oriental. Kraft-
pillen, a. für Refondule
u. Schwache, präventiv
auch. Nebenwirkungen. Er-
folg. in 4-8 Wochen bis
90 Pfd. Zun., garant. un-
schädlich. Herab. empf. Str.
rech! Bitte Danke. Dr.
Dole 100 St. 8 Mk. Post-
anweif. ob. Nachn. Schrift
Dr. Kana Steiner u. Co.
G. m. b. H. Berlin W. 30/79

Möbel u. Pianos
werden wie neu aufpol-
t., repar., aufmatt., Eichen-
möbel umgebeist in mod.
Arben. H. Graubner,
Reinsgauer Straße 15.

Internationale Rechtsvertretung!
Steueranwalt Dr. jur. Wegener, ehemal.
Kammergerichtsanwalt Freiburg i. Br., Mercy-
strasse 33, Vermittlung von Hausverkäufen.
Korrespondenz in allen Sprachen. F110



Schützenhofstraße 13
Telephon 8722
empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Waggonen,
Stadt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung.

Elektrische Klingelanlagen
liefert und repariert solid und billig

Runo Melior, Bertramstraße 23.
Gegr. 1900.

Gelben Gartentees

Wie Sand (Gruben- und Rheinland) für die Kinder
zum Spielen frei Haus nur in Fuhren empfiehlt

Ries- u. Sandgrube J. Bedel
Siebricher Str. 33 — Telephon 208.

Gleichzeitig halten wir uns den Bau- u. Läger-
geschäften zur Sandlieferung durch eigenes Fuhrwerk
besonders empfohlen.

Steuer-Ersparnis

durch Abschl. ein. Versicherung — Alters- oder
Kladderversicherung — ohne ärztl. Untersuchung!
Otto Engel, Adolfstraße 7.

Obst-, Gemüse- und Ziergärten

werden instand gesetzt und unterhalten bei billiger
Berechnung.
Alfred Bull,
Gärtnerei, Ende der Mosbacher Straße.

KRAFTFAHRZEUGE AUCH KLEIN-AUTOS.

HAISS & Co. G. m. b. H.

FRANKFURT a/Main-West, ADALBERTSTRASSE 38.

REPARATUR-WERKSTÄTTE — BETRIEBSSTOFFE — PNEUS.

VERTRETUNGEN:

HORCHWERKE A.-G., ZWICKAU i/Sa.

A. G. A. BERLIN. 6/20 PS. 3 1/2, Sifer.

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550—4010—1253.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Umzüge

von und nach allen Teilen der Welt.

Wilhelm Weygandt, Architekt,
Albrechtstraße 21 Fernruf 3146
Bauausführungen jeglicher Art
Auf Wunsch: Schlüsselfertige Uebernahme.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

Adolfstraße 1. Telefon 872.
An- und Abfuhr von Waggonen
Stückgut Reisepack, Eil- u. Expressgut.
Schweres Lastfuhrwerk
Lieferung von Sen und Kies.

G. Eberhardt

Messerschmiedemeister

46 Langgasse 46



Morgen bester
Ablieferungszeit
für Bastiermesser.

Fachleute
für alle
vorkommenden
Reparaturen
in Stahlwaren.

Josef Herbst

Messerschmiedemeister

3 Friedrichstr. 8

Schuhsohlen halten 9 Monate

Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach
prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart.
Unverschlissbar und wasserdicht. Nur bei uns zu
haben. Jede Reparatur in 1 Tag.

Herrensohlen, fertig aufgemacht . . . 30 Mk.

Damensohlen, . . . 25 "

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen.

Kleine Reparaturen, Stopperen sofort und billigst.

Gummi-sohlen für Damen . . . Mk. 16.—

Gummi-sohlen für Herren . . . 18.—

aufvulkanisiert, nicht genagelt.

Gummiabsätze billig und gut.

Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

nur Coulinstraße 3. — Telefon 6074.

Kopfwaschen
Gndulation
Frisieren

Johannes Wolf
Damen- u. Herren-
Friseurgeschäft
Blücherstr. 17.

Neu eröffnet!

Möbelverkauf Engros u. Detail
Schwalbacher Straße 23.

Bitte & herz. bill. an Schlafzimmer in Rußbaum
mit und ohne Karmor, Rücken-Einstellung sportbillig,
einzelne Schrank, poliert u. lackiert, Vertiko mit
Spiegel und Messingger., Büfett in Rußbaum u. Eiche,
einzelne Matrassen, Küchengerät mit Messingoberglas,
Kinderbetten, Sofa, Ruhebett usw.

Schwalbacher Str. 23, Laden.

Belichtung ohne Kaufzwang.
Hauptgeschäft und Fabrik Heidelberg
Joh. Aletti & Co.

Frz. Schollenberg
Piano-Haus

Gegründet 1864

Kirchgasse
33.

Telephone
6144.

Bereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstraße Nr. 7.

Die diesjährige

ordentliche Hauptversammlung

findet am Mittwoch, den 20. April 1921, abends 8 Uhr,
im untern Saale des „Rath. Gesellen-Vereinshauses“,
Dohheimer Straße Nr. 24, zu Wiesbaden, statt.

Wir laden unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme dazu ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1920.
2. Bericht über die durch untern händigen Revisor Herrn
Gustav Seibert im vergangenen Jahre und in diesem
Jahre vollzogenen außerordentlichen Prüfungen der Ein-
richtungen und der Geschäftsführung der Vereinsbank.
3. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahres-
rechnung für 1920.
4. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz, Ent-
lastung des Vorstandes und die Verteilung des Rein-
gewinnes aus 1920.
5. Beschlußfassung über Zulassung weiterer Geschäftsdarsteller
und Abänderung der bezüglichlichen §§ unserer Satzungen sowie
der §§ 27, 40, 41, 53 und 54.
6. Ernennung von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der
sachgemäß ausscheidenden Herren: Architekt und Feld-
gerichts-Schöffe Albert Wolff, Hof-Konditor Gustav
Schumann, Kaufmann Wilhelm Reitz und Vertrauens-
mann des Viehhändlerverbandes Peter Schmidt.

Die Jahresrechnung für 1920 liegt von heute ab bis einschließlich
14. ds. Mts. in unterm Direktionszimmer, Mauritiusstraße 7, zur Ein-
sicht offen, ebenso in der Hauptversammlung.

Wiesbaden, den 5. April 1921.

F 276

Bereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Meis. Schönfeld, Michel, Mergen/bal, Schneider.



HUKRA-GESELLSCHAFT m. b. H. CASSEL 6 - NIEDERZWEHREN.

Marcus Berlé & Cie.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstraße 38

commanditiert von der Deutschen Vereinsbank Frankfurt a. M. seit 1873

Fernsprecher Nr. 26, 6140, 6141, 6142.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte. Wertpapiere, Devisen.

Drei Tresors Tag und Nacht bewacht.

F 319

Billige Preise! Billige Preise!

Neu-Eröffnung!

Machen Sie bitte einen Versuch in meiner Dank-
wasch- und Plättanstalt

Rasenbleiche

garantiert ohne scharfe Mittel. — Die Wäsche wird
losgelöst, abgehoht und wieder zugefüllt.
Postkarte genügt.

Frau Martha Hülsmann

Dohheim, an der Straßenmühle.

Persil

wäscht
schneeweiß,
ersetzt Rasenbleiche,
schont und erhält
die Wäsche,
spart Arbeit
Seife u. Kohlen.
Bestes und billigstes
selbsttätiges
Waschmittel
Preis Mk. 4.— das Paket

Henkel & Co.,
Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schultz, Wiesbaden, Kirchz.

Wiesbadener

Dressur- und Zucht-Anstalt
für Polizei-, Begleit- und Schutzhunde
von Aug. Fehr,

Berufsdressur, in Wiesbaden, Wolfram- u. Eichen-
bach-Straße 3, am Verforgungsbaus.Es werden dauernd auf voranliegende Hunde in
Dressur und Begleitung angenommen.

Ein langjähriger Züchter und Fachmann.
Viele Dankebriefe und Auszeichnungen!
An- und Verkauf von Hunden aller Rassen
Größtes Unternehmen am Platze.
von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreicht.

Sonder-Angebot!

Herren-Anzüge

(Rock, Hose und Weste)

M. 198.—

" 295.—

" 475.—

Bruno Wandt Wiesbaden

Kirchgasse 36.

Bruyère-Pfeifen

kurze Holzpfeifen

empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Mauritiusstr. 5. W. Weber Mauritiusstr. 5.

Neben der Vereinsbank.

Getreide, Futtermittel,
Düngemittel, Sämereien,
Kartoffel- und Fourage-
handlung. — Spezialität:
Hülsenfrüchte und Reis.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Stadtverkauf Gartenfeldstr. 15
ab Lager: (direkt am Hauptbahnhof). Telefon 1882

Benzin Per-Oel Industrie,
Adolfsallee 35 Tel. 395.